

**Landwirtschaft und Wald (lawa)
Walderhaltung**

Sursee, 30.04.2018

Sehr geehrter Herr Zumstein

herzlichen Dank, für Ihre Anfrage vom vergangenen Donnerstag, den 26. April 2018 bezüglich der notwendig gewordenen Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Emmen.

Für die Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage liegen auf alle Fälle eine gewisse Standortgebundenheit sowie ein öffentliches Interesse vor.

Ein weiteres gewichtiges öffentliches Interesse ist vorliegend die Qualität und die Funktion des angrenzenden Waldes.

Sie erhalten beiliegend den entsprechenden Auszug des geografischen Informationssystems.

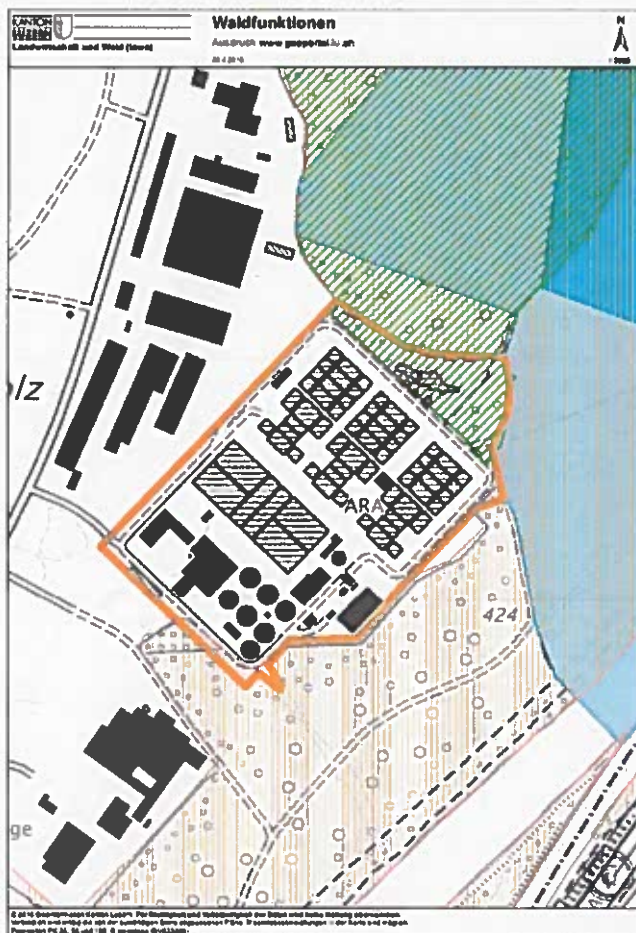


Abb. 1:
Auszug des Geografischen Informationssystems GIS des Kantons Luzern vom 30.04.2018 der Wald-
funktionen

Nördlich der betroffenen Parzelle Nr. 2369, Gemeinde Emmen, Grundbuch Emmen stockt Wald mit besonderem Wildlebensraum sowie mit besonderer Naturvorrangfunktion.

Südlich des betroffenen Grundstücks handelt es sich um Wald mit Naturvorrangfunktion.

Eine Erweiterung der Reinigungsanlage für das Regenklärbecken innerhalb von Waldareal macht eine Umzonung notwendig. Hierfür ist ein entsprechendes Umzonungsverfahren mit Rodungsgesuch notwendig, da Wald dauerhaft gerodet werden soll. Innerhalb von Waldareal ist eine solche Anlage nicht möglich.

Aufgrund dessen, dass ein gewichtiges öffentliches Interesse bezüglich der Waldareale vorliegt, wäre es von Vorteil, die Ergebnisse der Verhandlungen mit den Eigentümern der benachbarten Betriebsareale beizulegen, was ein entsprechendes Argument für die Standortwahl ist, welche für eine Rodung im Gesuch ausgewiesen werden muss.

Ein Ausgleichsbeitrag wird die Dienststelle Landwirtschaft vorliegend kaum geltend machen, da kaum ein erheblicher Vorteil erwächst.

Bezüglich des Kaufpreises für Waldgrundstücke macht die Dienststelle keine Auflagen.

Eine Zuleitung kann auch innerhalb des Waldes erfolgen. Je nach Grösse der Leitung ist hierfür ein Rodungsgesuch notwendig oder kann als nichtforstliche Baute im Wald bewilligt werden. Entscheidend ist der Durchmesser und die Länge der Leitung.

Zu dem voraussichtlich notwendigen Umzonungsbegehren verweisen wir auf die Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) und die beiliegende Wegleitung (Anhang) bezüglich Ortsplanungsverfahren (Kapitel 1.3 B), Kapitel 4 sowie 6).

Direktlink: <https://rawi.lu.ch/>

[/media/RAWI/Dokumente/Downloads/raumentwicklung/wegleitung_op_2014.pdf?la=de-CH](https://rawi.lu.ch/media/RAWI/Dokumente/Downloads/raumentwicklung/wegleitung_op_2014.pdf?la=de-CH)

Für den Verlauf des weiteren Projektes macht es möglicherweise Sinn, einen begleitenden Forstingenieur für das Erarbeiten der weiteren Grundlagen zu engagieren.

Auf alle Fälle ist es wichtig, dass sie die Grösse des Beckens für weitere Abklärungen quantifizieren können.

Der ideale Zeitpunkt für eine offizielle Vorabklärung ist je nach Projekt unterschiedlich. Je genauer ein Projekt ausgearbeitet ist, desto exakter können die zuständigen Behörden entsprechende Aussagen tätigen.

